

So sehen Sieger aus^{*}

Stürmischer Empfang: Wintersporthelden des Erzgebirges kehren mit vier Medaillen zurück



Von André Kaiser.

Kurort Oberwiesenthal. Immer lächelnd, immer freundlich und obendrein unglaublich erfolgreich – die beiden Aushängeschilder des erzgebirgischen Wintersports. In üblich sympathischer Manier schmunzeln sie in die Kamera, witzeln mit der MDR-Reporterin, warten bei frostigen Temperaturen geduldig auf die Sachsenspiegel-Liveschaltung.

Den Skispringer und Vize-Weltmeister in der Mannschaft, Richard Freitag aus Breitenbrunn (SG Nickelhütte Aue), und den frisch gebackenen Weltmeister in der

Nordischen Kombination, Eric Frenzel aus Geyer (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal), konnte an dem Abend des Sportlerempfangs auf dem Marktplatz in Oberwiesenthal nichts aus der Ruhe bringen, nicht einmal, als sie zur Autogrammstunde von Fans regelrecht überrannt wurden. Die beiden Ausnahmesportler sind eben für viele junge Erzgebirger die gegenwärtigen Vorbilder, die Stars des Wintersports, und das zurecht.

Mit einer Gold-, einer Silber- und zwei Bronzemedailles räumten die beiden Athleten zur Weltmeisterschaft in Val die Fiemme

ab, trugen einen großen Teil dazu bei, dass Oberwiesenthal der erfolgreichste Bundesstützpunkt zu dieser WM wurde.

„Wir haben alle an den Bildschirmen mitgefiebert“, beglückwünschte Bürgermeister Mirko Ernst die Sportler, ebenso wie Landrat Frank Vogel, der auch die gute Arbeit und das Engagement der Vereine und Trainer würdigte, und Stützpunktleiter Ulrich Meyer, der sich bei den Sportlern für dieses „schöne Geschenk zum Abschluss“ bedankte.

So kann Olympia 2014 kommen.

Weltmeister Eric Frenzel (links) und Mannschafts-Vize-Weltmeister Richard Freitag mit der MDR-Moderatorin Almut Rudel vor dem Interview zum Sportlerempfang auf dem Marktplatz in Kurort Oberwiesenthal.

Foto: André Kaiser

** schalalalala*